

Erste Saisonsiege – schwer erkämpft

Diesmal mehr oder weniger sehnsüchtig erwartet – der Saisonauftakt. Aufgrund des Entfleuchens von Stefan H. aus G.-B. nach S. ins Ländle und den Verletzungen von Carsten und Sven fehlen drei Spieler. Uns ist allen klar, dass die Brötchen diese Spielzeit etwas anders aussehen werden. Zumindest gehören nach dem ersten Spieltag die vier von vier zu vergebenden Semmeln uns. Und (jetzt kommt die Phrase), dass ist das WICHTIGSTE.

Gegen den Aufsteiger SV Bockau schickten wir zu Beginn Rene, Markus, Stefan G., Thomas, Specki und Basti auf den Hallenbelag. Der erste Satz begann ganz verheißungsvoll, aber immer nur bis zu dem Zeitpunkt, bis der Gegner das Recht des Aufschlages hatte. Denn dann waren wir selbst unser bester Gegner. Annahme? Noch nie was davon gehört, noch nie gemacht. Zumindest sah es wohl so von außen aus. So verspielten wir dreimal 5 Punkte Vorsprung und mussten schließlich den ersten Satz mit 23:25 abgeben. Schon hier zeigte sich das zweite große Manko des Abends. Unser Aufschlag lag fast im 50/50 Bereich. Unter fünf Angabefehlern machten wir es in keinem Satz. „Ok, machen wir eben einen Drei- Satz-Sieg!“ war die von Markus ausgegebene Devise. Nur wiederholte sich zunächst das Drehbuch des ersten Teils. Aus einem 11:06 wurde ein 15:18. In dieser Phase wurden die Abstimmungsprobleme beim Block zwischen Thomas und Stefan so deutlich, dass wir den Wechsel auf der Diagonalen zwischen Thomas und Jörg vollzogen. Der erwünschte Effekt stellte sich ein. Der Block stabilisierte sich. Dann 17:19. Da schritt Specki zur Angabe dachte, „Wenn ich den versaue steht es 17:20, das war es dann, das holen wir dann nicht mehr!“ Den Ball nicht getroffen und da war es geschehen. Selbiger quälte sich über die Netzkante, konnte nicht kontrolliert angenommen werden und so machten wir einen erfolgreichen Angriff und unseren 18. Punkt. Na, ging doch! Bei 22:19 nahm Bockau Auszeit und wir schaukelten das Kind mit 25:21 in den Schlaf. Im dritten Satz spielten wir nicht besser, aber insgesamt effektiver, gaben die Vorsprünge nicht mehr ganz aus der Hand und nach 16:10 beendeten wir die Geschichte mit 25:18. Obwohl sich unser Spiel bei weitem nicht so sicher anfühlte. Bockau stand gut in der Abwehr und zeigte auch eine gute Blockarbeit. Damit dürften sie eine gute Rolle in der Liga spielen, auch wenn es sicherlich nicht einfach wird die Klasse zu halten.

Abendgestaltung Teil zwei. Die neue Spielgemeinschaft Brünlos/ Tanne Thalheim wird sicherlich um einen Podestplatz mitspielen wollen und hat auch das Potential dazu. In Anbetracht dieser Tatsache und unserer ersten Leistung schwante uns nix Gutes. ABER!! Irgendwie brachte uns die Erscheinung des Carsten (oder war es die meiner Frau?) ein positives Karma. Wir spielten gut auf und schickten die Tannen aus Thalheim über 18:14, 23:18 mit 25:19 an die Trinkflaschen. Plötzlich gab es aktive Feldabwehr, Einsatzbereitschaft, Anfeuerungen und Spielfreude. Bezeichnender Weise waren 7 der 19 Thalheimer Punkte Fehlaufschläge unsererseits. Ich weiß ja, was wir demnächst trainieren... Nun ja und dann kam er, der Spannungsabfall. Damit gerechterweise verbunden über 3:6, 5:11 ein schwaches 18:25. Na dann auf in Satz drei! Kräfte konzentriert. Spannung wieder aufbauen UND: 2:6, erste Auszeit bei 6:10! Zitat Carsten „Ihr haltet doch den Abstand also jetzt schrittweise einholen.“ Gut Trainer, wird gemacht! Mmh, Seitenwechsel bei 7:13. Plötzlich jedoch waren wir wieder da, versuchten uns aufzurichten und Basti machte seine erste Angabenserie. So nahm Thalheim bei 15:15 die erste Auszeit. Die wirkte und so lagen wir wieder mit 16:19 in

der Hinterhand. Doch diesmal gelang uns ein Aufbäumen, nicht zuletzt - großer Block (d.h. Stefan) ins Feld. Angriffe schlugen ein, die Abwehr kämpfte, Basti servierte seine zweite Serie und über 23:21 gewannen wir 25:22!

Fazit des Abends: zwei Siege, am Ende auch verdient. Viele Baustellen, die bis zum Wintereinbruch wetterfest gemacht werden müssen. Glückliche, aber nicht voll zufrieden...

Am Ende siegte Tanne Thalheim/ Brünlos noch gegen den SV Bockau mit 2:0 (25:15, 25:23). Wobei es im ersten Satz 14:14 stand und Bockau im zweiten 23:21 führte. Das nennt man wohl Lehrgeld zahlen?

Specki